

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**

Produkt: _____ Investitions-Nr. _____

Kostenstelle: _____

Sachkonto: _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**

Produkt: _____ Investitions-Nr. _____

Kostenstelle: _____

Sachkonto: _____

Medien: PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

Elektronisch mitgezeichnet von:

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Amt für Migration und Integration

1. Ausgangslage:

Der Integrationsplan des Bodenseekreises „Vielfalt am See“ wurde in einem breiten Beteiligungsprozess mit einem vielfältigen Teilnehmerkreis erarbeitet. Dabei wurden Strukturen installiert, die weiterhin den Integrationsprozess begleiten sollen. Ein Großteil der handlungsfeldbezogenen Arbeitsgruppen besteht nach wie vor. Hier werden aktuelle Bedarfe identifiziert und sich daraus ergebende Arbeitsaufträge für die Akteure der Integrationsarbeit abgeleitet. Daneben ist zentraler Bestandteil der Arbeitsgruppen die Pflege der Vernetzung und die Abstimmung der Aktivitäten zwischen den Akteuren im Handlungsfeld. Aus allen Arbeitsgruppen der verschiedenen Handlungsfelder sind wiederum Vertreterinnen und Vertreter in den Begleitausschuss entsandt. Diese vertreten in der Planung hinsichtlich übergreifender Aktivitäten und Veranstaltungen den jeweiligen Handlungsschwerpunkt. Alle Arbeitsgruppen sowie der Begleitausschuss werden durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebietes Integration im Amt für Migration und Integration betreut und geleitet.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Vernetzungs- und Beteiligungsarbeit des Sachgebietes Integration ist das Migrationsforum. Dieses fand jährlich in unterschiedlichen Veranstaltungsformaten statt.

2. Sachverhalt:

Eine Umfrage bei den Besucherinnen und Besuchern des Migrationsforums ergab folgende zentrale Bedarfe:

1. Begegnungen ermöglichen
2. Migrantinnen und Migranten aktiv in Integrationsarbeit einbinden

Vor diesem Hintergrund wurde eine Neuausrichtung der Integrations- und Netzwerkarbeit definiert. Durch den Begleitausschuss und die Verwaltung wurde ein neues, das bisherige Migrationsforum ablösendes, Format sowie eine längerfristige Integrationsstrategie entwickelt:

- Offene Veranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund
- Mitmachcharakter und Darstellung der Integrationsmöglichkeiten in Vereinen im Bodenseekreis
- Plattform für einen ersten Dialog zum Kennenlernen
- Name: „Miteinander im Bodenseekreis“ als Marke und Statement
- Jährliche Bestimmung Identifikation einer spezifischen Gruppe Zugewanderter und Durchführung verschiedener Veranstaltungen für und mit dieser Gruppe
- Evaluation des Integrationsplans unter Definition von Leuchtturmprojekten und Ausarbeitung von Faktoren für gelungene Integrationsarbeit

Die Durchführung war auf den Herbst 2020 terminiert. Die örtlichen Vereine sollten im Vorfeld die Möglichkeit erhalten, sich in einem Kurzfilm zu präsentieren. Aufgrund der Pandemie

konnten diese Vorhaben bisher nicht umgesetzt und musste auf das Frühjahr 2022 verschoben werden.

Der Integrationsprozess geht jedoch auch in Pandemiezeiten weiter. Lediglich die Schwerpunkte der Aktivitäten mussten überdacht und neu ausgerichtet werden. Fragen und Aufklärungsarbeit im Bereich der Gesundheit rückten in den Mittelpunkt. Somit wurden neue Formate eingeführt und das neue Logo beständig publiziert:

1. Einrichtung eines Newsletters mit Berichten zu aktuellen Themen sowie einer festen Rubrik „wichtige Links und Informationsmaterialien zu Corona“
2. Erweiterung der App Integreat mit einem gesonderten Bereich zum Thema Corona (mehrsprachig)
3. Laufende Publikation von Links zu mehrsprachigen Informationsmöglichkeiten an die Integrationsbeauftragten der Städte und Gemeinden
4. Nutzung von Facebook als Möglichkeit der Publikation von Informationen für Migrantinnen und Migranten sowie für Migrantenorganisationen
5. Publikation von online-Mitmach-Sportangeboten an das Netzwerk und an Migrantinnen und Migranten (vor allem in den Unterkünften)
6. Umsetzung der Ausstellung „Deutsche aus Russland – Geschichte und Gegenwart“ ohne Besucher aber mit beständig aktualisierten Instagram-Geschichten
7. Verfilmung von Vereinsportraits im Themenfeld Deutsche aus Russland
8. „Juni-Gespräche“ (dieses Jahr online) als neues jährliches Format
9. Evaluation des Integrationsplans durch Nutzung der Plattform „Sag’s doch!“ (Expertenbefragung und Befragung der Migrantinnen und Migranten)

Darüber hinaus wird innerhalb der nächsten Monate die Gruppe der Gastarbeiter in den Fokus gerückt und mit speziellen Veranstaltungen die Umstände dieses Integrationsprozesses beleuchtet. Auch die interkulturellen Wochen werden in 2021 erstmals als gemeinsames Projekt der Integrationsbeauftragten des Bodenseekreises umgesetzt. So werden in verschiedenen Städten und Gemeinden „Begegnungswege“ zu spezifischen Themenfeldern der Integration ausgerichtet und sollen zum Diskutieren und Nachdenken anregen. Ein Film der Stadt Überlingen wird aufgeführt und ein interreligiöser Poetry-Slam stattfinden. Weiterhin geplant ist die Fortführung des Suppenfestes in Tettnang in veränderter Form (soweit aufgrund der aktuellen Situation möglich).

3. Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2021 wurden für die Umsetzung der Veranstaltung „Miteinander im Bodenseekreis“ ein Betrag von 8.000 Euro eingeplant. Diese Mittel werden für die Durchführung der alternativ stattfindenden Aktionen und Maßnahmen verwendet.